Zwei Gästeführungen am Sonntag: Geschichte des Stadtteils Mitte und Spaziergang über den Nordberg



Historisches Foto vom Wohlfahrtsgebäude in der Siedlung Schönhausen.

Zwei Führungen bietet der Gästeführerring am kommenden Sonntag, 26. Mai. an: einen Gang durch die Geschichte des heutigen Stadtteils Bergkamen-Mitte und einen Spaziergang über den Nordberg.

Die Gemeinde durch die Jahrhunderte

Entdecke auf dieser faszinierenden Führung die Geschichte Bergkamens von den Anfängen bis zur Moderne. Auf der Reise zwischen der Vergangenheit und Gegenwart werden unter anderem das „Alte Dorf“, das KZ Schönhausen, der Ehrenfriedhof sowie

die „Alte Kolonie“ thematisiert.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 26. Mai 2024
- Beginn: 10.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Parkplatz am „Treffpunk“ VHS, Lessingstraße 2, Mitte
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Klaus Lukat

Spaziergang über den Nordberg und durch die alte Kolonie, *barrierefrei*
Der Spaziergang führt durch die „Alte Kolonie“ und anderen Bereichen der früheren Gemeindemitte „Alt“-Bergkamens. Die Geschichte des Stadtteils Bergkamen-Mitte sowie der früheren Altgemeinde Bergkamen werden ausführlich erläutert.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 26. Mai 2024
- Beginn: 10.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Gerd Koepe

Straßenkünste, Akrobatik und Mitmachaktionen: Straßenfest der Kleinkunst am Balu



Am Sonntag, 26.05.2024, lädt das städtische Kinder- und Jugendhaus Balu zum Straßenfest der Kleinkunst ein. Dann verwandelt sich der Parkplatz vor dem Kinder- und Jugendhaus und die angrenzende Rasenfläche wieder in einen bunten Marktplatz, der zum Staunen und Mitmachen einlädt. Auf die Besucher:innen wartet eine Mischung aus Mitmachaktionen, Auftritten von professionellen Künstler.innen und Auftritten verschiedener Kindergruppen. Außerdem wird ein Kinderschminken

angeboten.

Ab 13:00 Uhr heißt „Pompitz“ alle großen und kleinen Zuschauer:innen willkommen und präsentiert abwechslungsreiches Programm aus Jonglage, Comedy, Zauberei, Hochrad und Feuerartistik.



Ein kleines Zirkuszelt dient als besonderer Blickfang. Materialien rund um das Thema Zirkus stehen hier zur Verfügung. Unter professioneller Anleitung kann hier jeder sein artistisches Talent suchen und unter Beweis stellen.

Den ganz besonderen Zauber bringt Bubble Welt auf die Bühne. Sie lassen einzigartige Gebilde in Form und Farbe aus Seifenlauge entstehen. Riesenseifenblasen werden zu zauberhaften Kunstwerken.

Den eigentlichen Höhepunkt der Veranstaltung bilden die Auftritte der Akrobatikgruppen des Kinder- und Jugendhaus Balu, der Tanz- und Cheerleadinggruppe der Pfalzschule und des Zirkus „Fassungslos“ aus Havixbeck. Die insgesamt 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren üben schon fieberhaft für ihre Auftritte.

Die Mitmachaktionen, wie die Bunte Wiese im und um das Zirkuszelt, das Sandmandala malen, das Schminken, der Nistkastenbau mit dem Kunstlaster und die große Malleinwand laden das Publikum zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Das Straßenfest beginnt um 13.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Familien. Der Eintritt

ist frei.

Die Besucher:innen werden gebeten, bei der Anreise möglichst auf das Auto zu verzichten, da während der Veranstaltung vor dem Balu keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen gibt es direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu (Grüner Weg 4) unter 02307/60235.

Preisträger des Quiz über Wasserstadt Aden, IGA 2027 und Grubenwasserhebewerk ermittelt



Über 300 Besucherinnen und Besucher haben in diesem Jahr den Tag der Städtebauförderung in Bergkamen am 4. Mai 2024 besucht. Bei Rundgängen und -fahrten über das Gelände der Wasserstadt Aden und auf die Halde des IGA 2027-Zukunftsgartens Bergkamen konnten sie sich über den Fortgang der großen Stadtentwicklungsprojekte informieren. Ein besonderes Highlight war dabei das so genannte Mockup für das Grubenwasserhebewerk: Das acht Meter hohe Modell zeigt verschiedene Varianten des Metallgewebes, das künftig die Fassade des Grubenwasserhebewerks bekleiden soll.

Neben einem Glücksrad für Kinder konnten in diesem Jahr auch erstmals die erwachsenen Besucher und Besucherinnen bei einem Quiz ihr Wissen über die drei großen Projekte Wasserstadt Aden, IGA 2027 und Grubenwasserhebewerk testen. So musste geschätzt werden, dass zweieinhalb Millionen

Badewannenfüllungen Wasser in den Adensee passen, auf der IGA-Fläche bis 2027 rund 168.000 Baumgehölze gepflanzt werden und eines der Fassadengewebe aus 39.494 einzelnen Ringen besteht.

Die drei Preisträger wurden zwischenzeitlich ermittelt. Über einen Gutschein für Bergkamener Kulturveranstaltungen freut sich Hannelore Nierhoff (m.) aus Bergkamen, die den Preis im Rathaus aus den Händen der Stabsstellenleiterin IGA 2027 Verena Speer (l.) und der Leiterin des Stadtplanungsamtes Barbara Thiede entgegennahm.
Je ein Gutschein für den örtlichen Einzelhandel sowie die lokale Gastronomie gehen an Gewinner aus Kamen und Werne.

Nächtliche Raserei: 600 € Geldbuße – aber Führerschein zurück

von Andreas Milk
Ausgerechnet an einer Zivilstreife der Dortmunder Polizei bretterte der Bergkamener Manuel H. (20, Name geändert) in der Nacht zum 24. Juli 2023 vorbei. Erlaubt sind auf der Evinger Straße innerorts 50 Kilometer pro Stunde; H.s Wagen brachte es in der Spitze auf knapp 110. Dazu kam noch: Es hatte genieselt, die Fahrbahn war nass. Und dunkel war es sowieso: Das Ganze geschah kurz nach Mitternacht.

Wegen verbotenen Kraftfahrzeugrennens saß der junge Mann jetzt in Kamen vor dem Jugendrichter. Denn ein „Rennen“ kann laut Strafrecht auch fahren, wer bloß gegen sich selbst antritt.

Zehn Monate ist das jetzt her – und er habe in der Zeit „viel nachgedacht“, sagte Manuel H. vor Gericht. „Es war

jugendlicher Leichtsinn in meinem Kopf“, versuchte er das Verhalten zu erklären. Die Polizei hatte seinerzeit Mühe, ihm zu folgen, erinnerte sich der Beamte, der am Steuer saß. Über eine Strecke von gut anderthalb Kilometern raste H. über die – vorfahrtberechtigte – Evinger Straße, vorbei an einer Reihe von Einmündungen, aus denen ein anderes Auto hätte kommen können. Oder ein später Gassigänger. Erst als im Polizeifahrzeug das Blaulicht angeknipst wurde, verlangsamte Manuel H. seine Fahrt und stoppte schließlich. Laut dem Beamten schien er über die polizeiliche Verfolgung belustigt zu sein und ohne Verständnis.

Geständnis, die geäußerte Reue und das Fehlen jeglicher Vorbelastung brachten den Richter zu einem vergleichsweise milden Urteil: H. muss 600 Euro Buße an die Kreisverkehrswacht Unna e. V. zahlen. Seinen Führerschein bekam er im Gerichtssaal zurück: Seit dem 24. Juli hatte er darauf verzichten müssen, was seine laufende Suche nach einer Lehrstelle nicht gerade leichter machte. Genau diese Rückgabe des Führerscheins an Manuel H. ist es, was die Staatsanwaltschaft noch zu einer Berufung bringen könnte. Ihr Sitzungsvertreter jedenfalls will nach eigenem Bekunden „Null Toleranz“ für Raser – und hätte die Fahrerlaubnis lieber einkassiert gesehen.

Ferienprogramm der Bergkamener Jugendförderung ist heute (22. Mai) ab 12:00

Uhr buchbar



Das Ferienprogramm der Bergkamener Jugendförderung ist heute ab 12:00 Uhr buchbar –> www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen
Das kündigt das Kinder- und Jugendbüro auf ihrer Facebook-Seite an: https://www.facebook.com/kijubbergkamen. Das Kinder- und Jugendhaus Balu bietet wieder in den kompletten Ferien ein abwechslungsreiches Betreuungsprogramm in der Zeit von 7 – 14 Uhr an. Es ist wie immer für die Kinder und Jugendlichen kostenlos.
Besondere Kindwerferienwochen finden auch im Spontan und im Yellowstone statt – dann geht es raus in die Natur, auf die Theaterbühne oder es wird extgrem heiß in der Feuerwoche! In den letzten beiden Ferienwochen können sich die Daheimgebliebenen auch in diesem Jahr wieder auf dem Beachplatz beim S(tr)andSommer vergnügen.
Füt den StrandSommer ist keine Anmeldung notwendig, wohl aber für diese anderen Angebote und zwar hier: https://www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen/index.php

Lautsprecher, Laptops und Telefone gestohlen: Einbruch in Gebäude der ehemaligen Alisoschule in Oberaden

In der Zeit von Freitagnachmittag (17.05.2024) bis Dienstagmorgen (21.05.2024) drangen unbekannte Täter gewaltsam in ein Gebäude der Stadt Bergkamen am Thüringer Weg (ehemalige Alisoschule / Regenbogenschule) in Oberaden ein.

Im Gebäude hebelten sie weitere Türen auf und durchsuchten mehrere Büro- und Schulungsräume. Sie brachen einen Tresor und Geldkassetten auf.

Nach ersten Feststellungen entwendeten die Täter Lautsprecher, Laptops und Telefone.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .

Spielen, Bauen, Basteln, Buddeln und Staunen: Spielplatzfest am Wasserpark



Das städtische Kinder- und Jugendbüro (kijub) veranstaltet am Mittwoch, 29. Mai, das erste Spielplatzfest in diesem Jahr. Start der bunten Veranstaltung ist um 15.00 Uhr auf dem Spielplatz „Am Wasserpark“.

Mit einem großen Repertoire an Spielmaterialien, Picknickdecken und dem kijub.beteiligt-Zelt, wird das Team des kijub die kleinen und auch großen Besucher und Besucherinnen an dem Nachmittag begrüßen. Neben vielen XXL-Spielen, können sich die Kinder beim Bauen mit großen Steckis austoben, im Sand buddeln oder an verschiedenen Kreativaktionen teilnehmen. Auf bunten Picknickdecken findet wieder das beliebte Popcorn-Picknick statt.

Einen besonderen Höhepunkt bilden die zwei Vorführungen von Valentinos Puppenbühne. Kasper und seine Freunde werden mit viel Spaß das junge Publikum in ihren Bann ziehen.

Das Spielplatzfest endet um 17.30 Uhr. Weitere Informationen

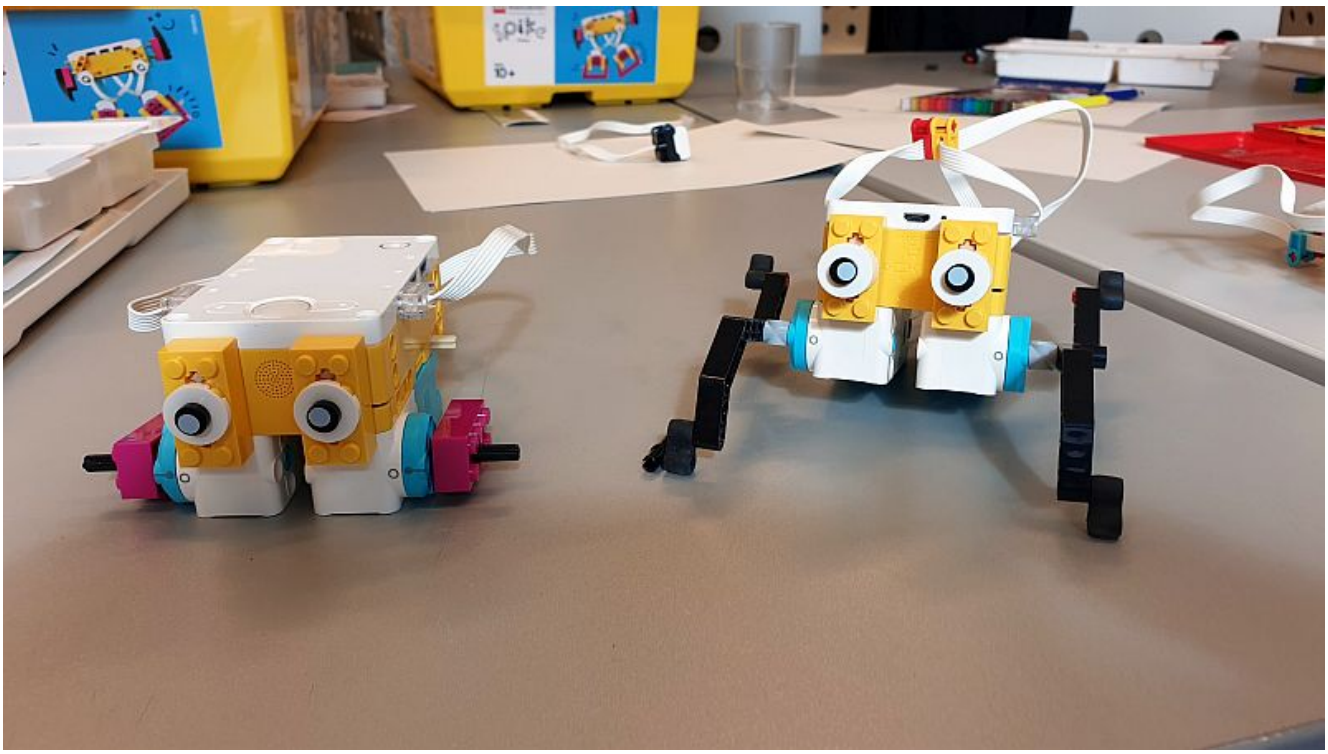
gibt es im Kinder- und Jugendbüro, Rathausplatz 1 oder telefonisch unter 02307/965-475

Feierabendtour des ADFC-Ortsgruppe Bergkamen führt nach Lerche

Am Donnerstag, 23. Mai, lädt die ADFC-Ortsgruppe Bergkamen zur nächsten Feierabendtour ein. Start: 18.00 Uhr am Treffpunkt an der Lessingstraße. Die etwa dreistündige Tour führt über Hamm Herringen nach Hamm – Lerche.

Es wird auf festen Wegen gefahren. Bei einem Höhenunterschied von ca. 50 m ist die Strecke ungefähr 33 km lang.
Bitte Verpflegung mitnehmen, eine Einkehr ist nicht vorgesehen!
Gäste sind herzlich willkommen!

Zweiter KulturRucksackTag mit kostenlosen Workshops und Aktionen für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren



Brick Coding. Foto Christoph Metzger

Das Landesprogramm Kulturrucksack NRW lädt junge neugierige Menschen ein, ihre kreativen Fähigkeiten kostenlos auf vielfältige Art auszuprobieren.

Am kommenden Donnerstag, 23. Mai, findet der zweite KulturRucksackTag mit kostenlosen Workshops und Aktionen für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren statt.

In der Jugendkunstschule finden von 16:00 bis 18:00 Uhr zwei digitale Angebote statt.
Julia Zienkiewicz lädt zu einem Plotting Workshop ins Pestalozzihaus ein. Der Vinyl-Cutter (Schneideplotter) schneidet präzise Formen aus Folien, Moosgummi und Pappe. So lassen sich ganz einfach selbstgemachte Grafiken, Schablonen und Verzierungen entwickeln. In dem Workshop können zum Beispiel alte Handyhüllen oder mitgebrachte Textilien aufgewertet und kreativ gestaltet werden.

Beim Dortmunder Medienpädagogen Christoph Metzger können die Jugendlichen Brick Coding selbst ausprobieren. Im Mitmach-Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verrückte Brick Roboter zusammenbauen und sie dann am Tablet

programmieren. Hier wird frei getüftelt und ausprobiert.

Bereits ab 15:00 Uhr beginnt in der Stadtbibliothek am Stadtmarkt ein Buch-Upcycling Workshop mit der Bergkamener Künstlerin Jasmin Lebaci.

Zeitgleich beginnt der Dortmunder Künstler und Urban Sketcher Guido Wessel mit seinem Kunstprojekt Myne Mynung, ebenfalls in der Stadtbibliothek. Er lädt interessierte Jugendliche zu einem neuen Weg des Diskurses ein. Dabei schreiben, gestalten und zeichnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Meinung, Wünsche, Gedanken oder auch Zitate auf pinkfarbene Teraoka-Aufkleber (Teraokas). Diese können dann überall sichtbar aufgeklebt werden, etwa auf Taschen, Laptops oder auf Smartphones.

Alle Angebote des Landesförderprogramms Kulturrucksack NRW richten sich an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Im Verlauf des Jahres finden weitere vielfältige und kostenlose Kulturrucksack Angebote statt. Informationen dazu finden Interessierte auf der Seite auf der Homepage der Stadt Bergkamen im Bereich Kultur/Jugendkunstschule und auf Instagram.

Kursort für alle Angebote der Jugendkunstschule ist das Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Für weitere Informationen und Anmeldungen ist die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 02307/288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de erreichbar.

Polizei sucht Zeugen: Quad an der Otto-Wels-Straße in Rünthe gestohlen

Im Zeitraum von 18.25 Uhr bis 19.20 Uhr haben Unbekannte am Sonntag (19.05.2024) ein vor einem Haus an der Otto-Wels-Straße geparktes Quad entwendet.

Zur Tatzeit war am Fahrzeug das amtlichen Kennzeichen UN-MS 18 angebracht.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des Quads bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .

Mammuts und Nashornzähne: Museumsnacht lädt ein zum Blick hinter die Museums-Kulissen



Versteinertes Elfenbein aus der Urzeit: Im Museum wird gerade die Vorgeschichte bearbeitet.

Eigentlich ist es ja eine Museumsnacht. Die macht aber auch morgens gehörigen Spaß. Zumal sie am Sonntag zum ersten Mal im fast fertig umgebauten Oberadener Stadtmuseum stattfand, obwohl das noch nicht komplett geöffnet hat. Und: Es ging hinter die Kulissen. Da durften sogar die Exponate mit Samthandschuhen angefasst werden – im wahrsten Sinne.



Wird mit Handschuhen angefasst: Das gewaltige Gebiss eines Höhlenbären.

Wer da einen Mammutstoßzahn mal eben mit einer Hand greifen wollte, der wunderte sich nicht schlecht. Die versteinerten Verteidigungswerkzeuge der zotteligen Lebensgefährten unserer Vorfahren brauchen schon ein gutes Stück Kraft, auch wenn sie beileibe nicht von ausgewachsenen Exemplaren stammen. Imposant auch der Zahn eines Vorfahren heutiger Nashörner. Was Museumsleiter Mark Schrader dort aus dem Seidenpapier wickelte, bräuchte schon eine stattliche Sackkarre, um in fortzuschaffen.



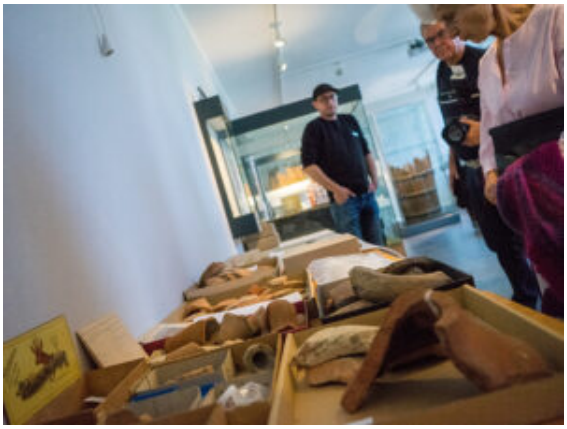
Ganz schön groß: Nashornzähne aus der Urzeit.

Foto-Kameras stehen auf der Fensterbank, Reprostative, Handschuhe liegen herum. Überall Zettel für die Einordnung und spätere Beschriftung. Was von den vielen Fundstücken der Urgeschichte einmal in den Vitrinen landet, steht noch nicht fest. „Vieles müssen wir noch mit den Fachleuten genauer datieren“, so Schrader. Hier, auf diesen Tischen, passiert jedenfalls echte Museumsarbeit. Funde sind gerade aus Lünen zurück nach Bergkamen geholt worden. Dafür gibt es vieles, was andere Forscher hier deponiert haben, obwohl es von ganz anderen Fundorten stammt. „Datteln“, steht auf einem versteinerten Knochen. Der Grund: Früher war die

Museumslandschaft noch ganz anders strukturiert als heute. Und Privatforscher spielten eine gesonderte Rolle.

Es ist jedenfalls spannend, was an den Ufern der Bergkamener Bäche zum Vorschein gekommen ist. Höhlenbären und winzige Urzeitpferde tummelten sich dort zusammen mit Nashörnern und Varianten der heutigen Elche. In den Vitrinen liegen bereits Steinwerkzeuge vom Beil bis zur Axt und Speeren, die von den Urmenschen für die Jagd und das bloße Überleben verwendet wurden. Zu sehen sein soll das alles noch in diesem Jahr, so der Auftrag. Vieles hat den Fortgang des Museumsumbaus als freiwillige Leistung bereits aufgehalten. Nach Corona kamen Baukostensteigerungen von bis zu 80 Prozent. Aktuell fehlt noch ein zweiter Rettungsweg, der Bauabschnitt vor der Tür macht immerhin schon Fortschritte, auch wenn die Ständer für die Fahrräder hinter den Bauzäunen noch unerreichbar sind.

Funde aus der Zigarrenkiste



Ein Scherbenhaufen? Von wegen: Die Keramik aus der Römerzeit verrät viel über den Alltag im Römerlager.

Spannend ist auch die römische Abteilung. Hier liegt überall das, was der Laie als Scherbenhaufen bezeichnen würde. Zerbrochene Tongefäße in allen Varianten. Doch auch hier können Forscher mit modernen Untersuchungsmethoden anhand der Isotope im Ton herausfinden, wo sie herkommen und was sie zu

Zeiten von Kaiser Augustus und später alles enthielten. „Wein, Fischsauce, Oliven + Olivenöl“, steht auf den Notizzetteln in den Schachteln und Kisten. Einiges ist noch in den originalen Verpackungen abgelegt, darunter eine uralte Zigarrenkiste des Ausgräbers. Amphoren aus Spanien und von der Adria, feine Terrakotta-Teller, Lampen und Münzen: Es ist ein buntes Durcheinander, das viel über das Leben im Römerlager verrät.



Auch das ist Bergkamener Geschichte: Bomben aus dem Weltkrieg.

Direkt daneben liegt eine versinterte Holzleiter aus einem Bergbauschacht, eine Seltenheit ihrer Art. Ein paar Räume weiter stehen noch die Möbel aus verschiedenen Epochen der Neuzeit. Auch hier gibt es Geschichten zu erzählen. In der alten Schulklasse soll das Thema Nationalismus behandelt werden – von der Kaiserzeit bis zur heutigen brandaktuellen Entwicklung. Der entschärfte Blindgänger soll zur Diskussion mit der Kriegszeit, den Bomben auf die Bergwerke, die chemischen Werke und Hintergründe über das Konzentrationslager Schönhausen anregen. „Wir haben hier auch Integrationskurse zu Gast, darunter viele Teilnehmer aus der Ukraine. Die sehen hier oft zum ersten Mal, dass auch Deutschland eine schmerzhafte Kriegsvergangenheit hat“, erzählt Schrader.

Diskutieren wollten hier auch die Teilnehmer der Führung noch lange. Aber es gab noch weit mehr in Bergkamen in dieser Museumsnacht am Tage zu entdecken. Den Römerpark

beispielsweise mit einigen Handwerkern. Oder eine Führung durch Rünthe und seine Bergbauvergangenheit. Eine spannende Zeitreise mit vielen seltenen Einblicken und Ausblicken.